Bequeme Aushülfe

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **11 (1885)**

Heft 18

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

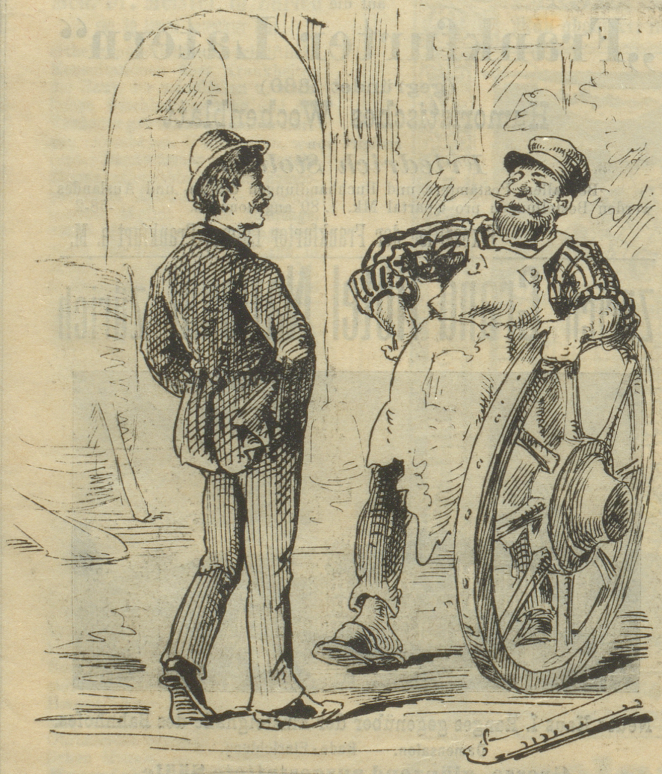
Gefängnißdirektor: So, dir sit entlasse! Aber nit wahr, dir weit mer verspreche, dir wellit ech jetzt fortan hüete vor em Diebstahl?

Dieb: Was weiß i neue, es dünkt mi geng, i heig's hie im Zuchthus besser g'ha, als daheim und so wott ig mi nit verbindlich mache, i chönnt mi sunst de reuig werde.

Arzt: Aber was denkit der au? Ich han ech doch usdrücklich verbotte, die nächste acht Tag ufz'stoh; jetzt laufit der scho derume.

Ludi: Jä luegit, Herr Doktor, i vermag's mi Seel nümme chrank z'sy und wenn's mi grad töde sött.

Bequeme Aushülfe.



Siehst du, wenn es mir an einem Sägbock fehlt, da weiß ich mir sehr gut zu helfen:

Ich rufe meine zwei Töchter und der ganzen Verlegenheit ist abgeholfen.